

Anziehungskraft verstärken

Stadtmarketingverein Langenselbold richtet am Samstag, 8. März, einen Projekttag aus

Langenselbold (re/dol). Vor über einem Jahr gegründet, gibt der Langenselbolder Stadtmarketingverein nun ein deutliches Lebenszeichen von sich. Mit einem Projekttag am Samstag, 8. März, wollen die Verantwortlichen in den Gedankenaustausch mit anderen Kreativen treten.

Beginn in der Klosterberghalle ist um 9 Uhr, das Ende ist für 13 Uhr vorgesehen. „Noch schöner, als Visionen zu haben, ist, sie zu verwirklichen“, zitiert der Stadtmarketingverein die österreichische Philosophin und Künstlerin Lisz Hirn. Der Projekttag soll Möglichkeiten ausloten, die Attraktivität Langenselbolds in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht zu steigern. Davon erhofft sich der Verein Erkenntnisse, welche Bereiche er forcieren soll. Konkret fragen die Verantwortlichen, wer bei der Umsetzung von Vorhaben ideale, materielle oder finanzielle Unterstützung leisten kann.



Der Stadtmarketingverein freut sich auf den Projekttag.

(Foto: re)

■ Verein wünscht sich ideenreichen Austausch

„Wir freuen uns über einen intensiven und ideenreichen Austausch mit allen Bürgern und Interessierten“, sagt Manfred Kapp, Vorsitzender des Stadtmarketingvereins. Der Projekttag bietet Zeit und Raum, Menschen zusammenzubringen. Teilnehmende können in den Dialog treten, diskutieren, ihre Ideen einbringen und Visionen entwickeln. Ziel sei es, die Schwerpunkte für die weitere Vereinsarbeit zu definieren und zukünftige Themenfelder für das Langenselbolder Stadtmarketing festzulegen.

Der Vorstand will sich und seine bisherige Arbeit vorstellen. Er präsentiert sich in seinem Selbstverständnis als Netzwerkbilder und Kommunikationsplattform. Bürgermeister Jörg Muth wird ebenfalls anwesend sein. Im Anschluss an den Gedankenaustausch ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen.

25 Mitglieder zählt der Verein aktuell. Das Thema Stadtmarketing beschäftigt die politischen Verantwortlichen schon seit einigen Jahren. Eine Projektgruppe erarbeitete ein Konzept, das auf 14 Bereiche fußt mit Schwerpunkten wie

„Soziales“, „Freizeit“, „Verkehr“, „Wirtschaft“ und „Vereine/Verbände/Integration“. In dem Strategiepapier wurden Stärken und Schwächen der Stadt aufgeschlüsselt. Die Vision war klar umrissen: Langenselbold soll sich mittelfristig zum Mittelzentrum entwickeln.

„Jede Idee kann ein Baustein für eine weitere Idee sein“, sagte Bürgermeister Jörg Muth bei der Vorstellung des Konzeptes im März 2012. Der Rathauschef sah in dem Stadtmarketing die Chance, dass sich Langenselbold neu aufstellt. „Die Konkurrenz schläft nicht“, sagte er seinerzeit mit Blick auf andere

Kommunen. Die Stadtverordneten beschlossen schließlich die Einführung des Stadtmarketings in Form eines Vereins.

Im Dezember 2012 kam es zur Gründung, ein Jahr später wurde die Organisation offiziell ins Vereinsregister eingetragen. „Der Verein fungiert hierbei als Kommunikationsplattform möglichst vieler Akteure, die ein Interesse an der positiven Entwicklung Langenselbolds haben“, hieß es in einer Mitteilung der Verantwortlichen.

„Die Anziehungskraft der Innenstadt von Langenselbold soll nachhaltig ausgebaut und die Nutzung der City für ein

qualitatives Einkaufserlebnis forciert werden, um die Lebensqualität in der Stadt Langenselbold und die Besuchersfrequenz zu erhöhen. Dazu gehören auch die Förderung der Wirtschafts-, Sport- und Kulturangebote.“

Die Teilnahme am Austausch ist kostenfrei, um Anmeldung wird bis Freitag, 28. Februar, per Telefon unter 06184/5914128 oder E-Mail an kontakt@stadtmarketing-langenselbold.de gebeten. Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.stadtmarketing-langenselbold.de.